



# GALILEO GYMNASIUM



# VOYAGER

8 Juli 2014





Fortsetzung von der Titelseite

Zwei Fragen möchte ich Ihnen beantworten, bevor ich die Zeugnisse überreiche:

**1. Wer oder was ist eigentlich dieser MSA?**

**2. Und wer sind diese Zehntklässler, die ihn gemeistert haben?**

1. Seit 2006 geht er in Berlin um – der MSA. Alle Berliner und mittlerweile auch Brandenburger Zehntklässler, egal welcher Schulform, müssen sich zentral gestellten Prüfungen unterziehen und erhalten damit einen Schulabschluss – vergleichbar mit dem früheren Realschulabschluss. Damit kann man sich bewerben, ins Berufsleben treten oder Zugang zur gymnasialen Oberstufe verschaffen. Wir feiern heute also einen Abschluss, mit dem wir unsere Schülerinnen und Schüler hinaus in die Welt entlassen könnten.

Was mussten unsere tapferen 10er eigentlich alles absolvieren?

Unsere Schülerinnen und Schüler – also Lernende einer genehmigten Ersatzschule im Aufbau – mussten zusätzlich zu den obligatorischen zentral gestellten schriftlichen Prüfungen in Mathematik, Deutsch und Englisch eine mündliche Prüfung in Deutsch oder Mathematik, einer Naturwissenschaft und einer Gesellschaftswissenschaft absolvieren. Der Stoff umfasste die Jahrgangsstufen 7 bis 10. Außerdem musste im Durchschnitt mindestens die Note 3 erreicht werden, um zur gymnasialen Oberstufe zugelassen zu werden. Wie für alle anderen Berliner und Brandenburger Zehntklässler gab es auch eine Präsentationsprüfung und eine mündliche Englischprüfung.

Liebe 10er! Ich finde es toll, dass ihr euch mit uns Lehrkräften aufgemacht habt, diese ganz besonderen Anforderungen zu meistern. Euer Durchschnitt von 1,9 klingt schon prima, er sagt aber leider nichts über eure individuell riesigen Fortschritte aus, die ihr im letzten Jahr gemacht habt. Er sagt auch nichts über die individuell herausragenden Leistungen von vollen Punktzahlen und 1+ Ergebnissen (15 Punkte), die ihr fünf Mal erzielt habt!

Liebes Lehrerteam! Ihr wart alle als Prüfer, Protokollanten oder Korrektoren in die Prüfungen involviert. Mit außergewöhnlichem Einsatz in der akribischen Vorbereitung und schülerfreundlichen Durchführung der Prüfungen habt ihr den Weg zum Abitur mit frei gemacht. Mein herzlichster Dank an euch dafür.

Die Schulrätin von Charlottenburg-Wilmersdorf, Frau Husse, war mit der Leistung der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler zufrieden, sie hat anstandslos alle Ergebnisse bestätigt und unsere Arbeit als professionell und regelgerecht gewürdigt.

**2. Wer sind eigentlich diese tapferen MSA-Besteher, unsere 10er?**

Eine genauere Betrachtung der Prüflinge lohnt sich auch deshalb, weil mit den 10ern natürlich auch untrennbar die noch junge Geschichte des Galileo Gymnasiums verbunden ist.

**Julie, Lucas Bormann und Lukas Menzel**, ihr wart Pioniere der ersten Stunde im Jahrgang 8. Ihr seid vom ersten Tag an Galileo Schüler gewesen und habt die Schule quasi mit aufgebaut. Julie und Lukas, ihr seid die Schülersprecher und somit Repräsentanten aller Galileo-Schülerinnen und Schüler. Lucas, du hast in den drei Jahren als ausgebildeter Streitschlichter so manchen Konflikt mit gelöst. Du bist jetzt der allererste Schüler, der vom ersten Tag an dabei war und nun mit einem Abschlusszeugnis in der Hand das Galileo Gymnasium nach drei Jahren verlässt.

Ein halbes Jahr nach euch kam **Zoe** in die 7, aber sie übersprang gleich die 8, so dass sie dann mit euch in der 9. und somit gleichen Klasse war.

Julie und Zoe haben die Catering-Firma Zolies Kitchen gegründet. Unser heutiger Geburtstagskuchen stammt aus ihrer Produktion. Die Schülerfirma beliefert zuverlässig und äußerst schmackhaft die Informationsveranstaltungen der Schule und hat auch schon externe Kunden überzeugt.

In der 9 kamen auch **Eva, Felicia** und **Valentino** dazu. Felicia und Eva, ihr habt es auf euch genommen, Spanisch als zweite Fremdsprache ganz neu zu beginnen. Mit Valentino bekam der Begriff Informationstechnologie am Galileo ein Gesicht.

Felicia und Eva waren mit Lucas, Lukas und mir auf der UNIS-UN-Konferenz in New York City, auf der Lukas Menzel sogar gesprochen hat. Zusammen haben wir die Stadt erkundet und eine aufregende Woche erleben dürfen.

**Jona** kam zum Halbjahr in der 10. In nur einem halben Jahr hat sich Jona am Galileo eingelebt, sich an das gymnasiale Niveau gewöhnt und sich auf die bevorstehenden Prüfungen mit vorbereitet.

**Julian** war auch ein Pionier, allerdings verließ er uns letztes Jahr, um sich ohne Schule und ganz allein zu Hause auf die MSA-Prüfungen vorzubereiten. Es kann sich bestimmt jeder vorstellen, was für ein Kraftakt es darstellt, sich täglich immer selbst zum Lernen zu motivieren. Diese Leistung verdient große Anerkennung.

Julian wird sich per Fernschule nun weiter selbstständig auf das Abitur vorbereiten. Mit Felicia, Eva, Jona, Zoe, Julie, Lukas und Valentino freue ich mich auf eine kleine, feine und lebendige Oberstufe im nächsten Jahr.

Herzlichen Glückwunsch – wir sind stolz auf euch!

**Katja Gerstenmaier**  
Schulleiterin